

öffentlich

Bearbeiter: Frau Christiane Schur
 Einreicher: Sachgebiet Technischer Baubereich
 Beteiligte SG: Sachgebiet Kämmerei

| | |
|-------------------|---|
| Datum | Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk) |
| 21.02.2012 | 040/2012 |

| Beratungsfolge | Termin | Beratungsergebnis | | | | |
|-------------------------------------|------------|-------------------|-----|-----|------|--|
| | | TOP | Für | Geg | Enth | |
| Finanzausschuss nicht öffentlich | 08.03.2012 | | | | | |
| Stadtrat öffentlich | 21.03.2012 | | | | | |

Betreff:

Sachentscheidung zur Bewirtschaftung der HH-Stelle 63020.95620 "Bahnhofsumfeldumgestaltung - ÖPNV-Verknüpfungsstelle"

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. März 2003, zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des Sächsischen Eigenbetriebsgesetzes vom 26. Juni 2009, i. V. m. § 4 Abs. 4 Nummer 10 der Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg vom 17. Januar 2001, zuletzt geändert am 15. April 2009, die Bewirtschaftung der Haushaltsstelle 63020.95620 für die Baumaßnahme „Bahnhofsumfeldumgestaltung – ÖPNV-Verknüpfungsstelle“ in Höhe von 1.355.000,00 Euro.

Der Beschluss wird unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012 der Stadt Markkleeberg gefasst.

Sachdarstellung:

Die Stadt Markkleeberg beabsichtigt im Zuge der Umgestaltung des Bahnhofsumfeldes den Bau eines Verkehrsknotenpunktes neben dem Bahnhof Markkleeberg-Mitte. Dieser gilt als Umsteigeplatz zwischen den verschiedenen Verkehrsträgern Bahn – ÖPNV – motorisierter Individualverkehr. Es sollen dabei u. a. eine Buswendeschleife, drei Busstellplätze, zwei Haltestellen und PKW-Parkplätze entstehen. Das Vorhaben und die zukünftige Verkehrsführung wurde von den städtischen Gremien und dem Zweckverband Nahverkehr Leipziger Land bereits 2009 bestätigt.

Seit August 2011 liegen die Fördermittelbescheide der Landesdirektion und des Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) bei der Stadtverwaltung Markkleeberg vor.

Da vor Beginn der eigentlichen Baumaßnahme umfangreiche Kabelumverlegungen betriebsnotwendiger Leitungen der DB AG erforderlich sind, musste parallel ein langwieriges Genehmigungsverfahren beim Eisenbahnbundesamt (EBA) in Dresden durchgeführt werden. Die erforderlichen Unterlagen wurden bereits im April 2011 beim EBA eingereicht, die Plangenehmigung liegt seit Mitte Dezember 2011 vor. Aufgrund einiger Abweichungen zum Planfeststellungsbeschluss der parallel laufenden netzergänzenden Maßnahmen waren und sind weitere Abstimmungen mit der DB AG erforderlich.

Unabhängig von diesem Genehmigungsverfahren wurde im IV. Quartal 2011 die Umsetzung des Signal- und Fahrleitungsmastes an der Rathausstraße durchgeführt.

Nunmehr soll das Ausschreibungsverfahren für die bauvorbereitende Maßnahme der Kabelumverlegung ab Anfang April 2012 erfolgen und die Fertigstellung dieser Teilmaßnahme ist bis Mitte 2012 geplant. Anschließend soll mit den Arbeiten zur Errichtung der Verkehrsstation begonnen und bei planmäßigem Bauablauf diese bis Ende des Jahres 2012 abgeschlossen werden.

Es ist deshalb notwendig, die HH-Stelle 63020.95620 für die Baumaßnahme „Bahnhofsumfeldumgestaltung – ÖPNV-Verknüpfungsstelle“ in Höhe von insgesamt 1.355.000,00 Euro zu bewirtschaften.

Die Beschlussfassung erfolgt unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2012 der Stadt Markkleeberg.

Dr. Klose
Oberbürgermeister